

# Inhalt

<b>1 Fragestellung und Forschungsdesign</b>	
<b>(Achim Hoch / Helga Marburger / Heidi Rösch)</b>	<b>5</b>
1.1 Forschungsziele	7
1.2 Der methodische Bezugsrahmen (Achim Hoch)	9
1.2.1 Die Modifikation des ICC-Konstrukts	13
1.2.2 Deskriptive und interpretative Interaktionsanalyse	17
1.3 Forschungsablauf	20
<b>2 Teamstrukturen und interkulturelle Kommunikation (Silke Riesner)</b>	<b>31</b>
2.1 Formale Strukturen	31
2.2 Führungsstil	39
2.2.1 Umgang mit Macht / Hierarchie seitens der Leitungen	44
2.2.2 Umgang mit der Hierarchie seitens der Teammitglieder	46
2.2.3 Entscheidungsfindung	47
2.2.4 Umgang mit Kritik und Schwächen	52
2.3 Informelle Strukturen	55
2.4 Reflexion der Teamstrukturen in den Innensichten	61
2.5 Zusammenfassung	63
<b>3 Wissen, Fähigkeit und Einstellung als ICC competence (Achim Hoch)</b>	<b>65</b>
3.1 Wissenskategorien	66
3.2 Fähigkeitskategorien	74
3.3 Einstellungskategorien	94
3.4 Zusammenfassung	98
<b>4 Sprache/n und Sprachverwendung (Heidi Rösch)</b>	<b>105</b>
4.1 Minderheitensprachen	108
4.1.1 Minderheitensprachen in der pädagogischen Arbeit	111
4.1.2 Festlegung der Minderheiten auf die Herkunftssprache	113
4.1.3 Minderheitenangehörige als DolmetscherInnen	115
4.1.4 Minderheitensprachkenntnisse von Mehrheitsangehörigen	117
4.1.5 Die konzeptionelle Verankerung von Minderheitensprachen	118
4.2 Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	120
4.2.1 DaZ-Kompetenz als Bringschuld	121
4.2.2 Strategien zum Umgang mit Sprachdefiziten	123
4.2.3 Zuschreibung mangelnder beruflicher Kompetenz per Sprache	127
4.2.4 DaZ zwischen Minderheitenangehörigen	129
4.3 Sprache als Machtfaktor	133
4.3.1 Um Macht kämpfen	134
4.3.2 Disziplinieren	136
4.3.3 Infantilisieren	140
4.3.4 Ausgrenzen	141
4.4 Gesprächskulturen	142

4.4.1	Ethnische Fremd- und Selbstdefinition.....	146
4.4.2	Deutsch-deutsche Aspekte der Sprachverwendung .....	150
4.5	Zusammenfassung .....	155
4.5.1	Sprachbezogene ICC-Kategorien.....	160
<b>5</b>	<b>Zum Umgang mit Konflikten in den Teamsitzungen (<i>Silke Riesner</i>).....</b>	<b>165</b>
5.1	Umgang mit Zeit.....	165
5.2	Vermeidung .....	169
5.3	Stellvertreter- und Scheindiskussionen .....	176
5.4	Einsatz von Humor, Ironie und Witzen .....	184
5.5	Offene Konfrontationen .....	188
5.6	Funktionalisierung und Initiierung von Missverständnissen.....	191
5.7	Zusammenfassung.....	201
<b>6</b>	<b>Umgang mit Kultur (<i>Helga Marburger</i>) .....</b>	<b>203</b>
6.1	Quelle der Bereicherung .....	203
6.2	Erklärungsmuster für Differenzen.....	208
6.3	Ressource für Diskriminierung und Marginalisierung .....	213
6.4	Gebot für respektierende und differenzierende Handlungsweise.....	216
6.5	Zusammenfassung.....	221
<b>7</b>	<b>Chancen und Probleme der Realisierung antirassistischer Kommunikation (<i>Helga Marburger</i>).....</b>	<b>223</b>
7.1	Ambivalenzen, Widersprüche, Interaktionsfallen.....	224
7.2	Potentiale des antirassistischen Ansatzes für interkulturelle Kommunikation.....	233
<b>8</b>	<b>Interkulturelle Kommunikation aus der Innenperspektive (<i>Joyce Dreezens-Fuhrke</i>) .....</b>	<b>241</b>
8.1	Vergleich der Außen- und Innensicht .....	241
8.2	Vergleich der Innensichten.....	247
8.3	Interkulturelle Zusammenarbeit.....	250
8.3.1	Förderliche Faktoren .....	250
8.3.2	Hemmende Faktoren.....	255
8.4	Zusammenfassung.....	258
<b>9</b>	<b>Resümee (<i>Helga Marburger / Heidi Rösch</i>) .....</b>	<b>261</b>
<b>10</b>	<b>Literaturhinweise .....</b>	<b>269</b>
<b>11</b>	<b>Angaben zu den AutorInnen .....</b>	<b>273</b>